

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Adrian Grasse (CDU)**

vom 27. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2018)

zum Thema:

Aktuelle Situation der medizinischen Notfallversorgung von Kindern in Berlin

und **Antwort** vom 14. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2018)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 156

vom 27. August 2018

über Aktuelle Situation der medizinischen Notfallversorgung von Kindern in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Umstrukturierungsmaßnahmen sind aktuell bei der Charité geplant und welche Bereiche sind davon betroffen?

a) Welche Planungen werden konkret am Campus Benjamin Franklin verfolgt?

b) Ist die Kinderrettungsstelle am Campus Benjamin Franklin von den Planungen berührt?

Zu 1 a) und b):

Mit ihrem Strukturkonzept hat die Charité ihre Schwerpunkte für die Standorte im Sinne einer komplementären Schwerpunktbildung definiert. Die Profilbildung am Campus Benjamin Franklin sieht eine Fokussierung auf Fachdisziplinen vor, die für Erkrankungen im fortgeschrittenen Alter spezifisch sind. Das Strukturkonzept wird fortgeschrieben. Ebenso werden Möglichkeiten der Optimierung der Betriebsorganisation und des Versorgungsangebots geprüft, dazu gehört auch die Kindernotfallversorgung. Der Senat wird dafür Sorge tragen, dass die umfassende pädiatrische Notfallversorgung in der Region Südwest gewährleistet ist und prüft die Vorschläge der Charité.

2. Welche stationären medizinischen Fachrichtungen sind speziell auf die Behandlung von Kindern in Berlin ausgerichtet? Hier bitte angeben, welche Fachrichtungen in welchen Krankenhäusern mit wie vielen Betten zur Verfügung stehen.

a) Welche Notfallzentren für Kindermedizin gibt es im Südwesten der Stadt? Und welche sind 24 Std./Tag besetzt?

b) Welche Rolle spielt bei den Planungen das Medizinische Versorgungszentrum in der Flotowstraße? Welche Auswirkungen hätte eine Schließung?

Zu 2.:

Im Land Berlin gibt es ein umfangreiches Angebot stationärer Kapazitäten zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere sind hier die Fachabteilungen für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Kinder- und Jugendpsychiatrie hervorzuheben.

Tabelle:

Übersicht über die Betten in Plankrankenhäusern (inklusive teilstationärer Plätze) gemäß Krankenhausplan 2016:

Region	Krankenhaus / Standort	Kinder- und Jugendmedizin Betten/Plätze	Kinder- chirurgie*	Kinder- und Jugendpsychiatrie Betten/Plätze
Nord	HELIOS Buch	80	x	
Mitte	Charité CVK	212	x	38
	Charité CCM	20		
	DHZB	34		
	Vivantes Friedrichshain	65		94
West	Ev. Waldkrankenhaus	42		
	DRK Westend	50	x	60
Südwest	Helios Behring	20		
	St. Joseph Tempelhof	70	x	60
Ost	Sana Lichtenberg	100	x	
	Evang. KH Königin E.			80
Südost	Vivantes Neukölln	72	x	46
Summe	BERLIN	765		378

*keine planerische Festlegung der Bettenzahlen in dieser Subdisziplin

Zu 2 a):

Die notfallmedizinische Versorgung in einem Notfallkrankenhaus in Berlin ist entsprechend der ausgewiesenen Haupt- und Subdisziplinen 24/7 durchzuführen. Der Region Südwest sind das Helios Klinikum Emil von Behring und das St. Joseph-Krankenhaus Berlin Tempelhof als Notfallkrankenhäuser mit einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin zugeordnet.

Zu 2 b):

Das Medizinische Versorgungszentrum in der Flotowstraße ergänzt die Angebote der Plankrankenhäuser im Südwesten Berlins. Überlegungen zu einer Schließung sind nicht bekannt.

3. Welche Anfahrtszeiten zu einer Kinderrettungsstelle sind im Notfall maximal akzeptabel, um das Kindeswohl nicht zu gefährden? Bitte in Minuten angeben.

a) Wird diese Zeit auch bei einer Schließung der Kinderrettungsstelle am Campus Benjamin Franklin erreicht?

b) Inwieweit berücksichtigt der Senat bei seinen Planungen das Bevölkerungswachstum und die Zunahme des Verkehrs?

Zu 3 a) und b):

Für lebensbedrohliche Notfälle verfügt Berlin über eine flächendeckende notärztliche Versorgung auch für Kinder. Für eine maximal akzeptable Anfahrtszeit von der Einsatzstelle zur Klinik kann keine Minutenangabe gemacht werden, da diese von der Erkrankung/ Verletzung abhängt. Auch kann, je nach Schwere der Erkrankung oder Verletzung, die ärztliche Versorgung bereits im Rettungswagen oder Rettungshubschrauber beginnen. Aktuell sind für die Anfahrtszeiten bzw. Anflugzeiten (Luftrettung) beim Transport von Patientinnen und Patienten von der Einsatzstelle zu den Kliniken keine Probleme bekannt. In der bei der Berliner Feuerwehr für den Rettungsdienst geführten Krankenhausübersicht für die Notfallversorgung wird die Fachabteilung Pädiatrie am Campus Benjamin Franklin seit der Version vom 26.05.2015 nicht mehr aufgeführt. Durch die Berliner Feuerwehr finden regelmäßige Berechnungen zur Vorhaltung des Notfallrettungsdienstes statt. Hierbei werden auch das Bevölkerungswachstum und die Verkehrslage berücksichtigt. Das Bevölkerungswachstum ist zudem ein wesentlicher Aspekt der Krankenhausplanung.

In Berlin als Stadtstaat mit seinem dichten Netz an Notfallkrankenhäusern mit einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin sind allgemein kurze Anfahrtszeiten zu verzeichnen.

Berlin, den 14. September 2018

In Vertretung

Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -